



KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU



HINWEISE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE





LIEBE ANGEHÖRIGEN UNSERER PATIENTEN,

für den Umgang mit der neuen Situation, in der ihre Mitmenschen vermehrt Unterstützung von Ihnen benötigen, möchten wir Ihnen ein paar Tipps für zuhause mitgeben.

Sehr wichtig ist es, neue Verletzungen sowie Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!
Ihre Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau



Anne Ertel
Pflegedirektion

Lolita Hönig
Ltg. Akutgeriatrie

Sandra Buchner
Pflegedienstleitung

DIE GEFAHR DES STURZES!

Die Vermeidung von Stürzen spielt eine zentrale Rolle, besonders im häuslichen Umfeld, denn bei einem Sturz kann es zu leichten und schweren Verletzungen kommen.

Was sollten Sie beachten?

- keine Stolperfallen im Wohnbereich z.B. Teppiche oder Türschwellen (evtl. können diese abgeflacht werden)
- keine Gegenstände oder Kabel auf dem Fußboden platzieren
- beim Gehen immer geschlossenes Schuhwerk oder Schuhe mit einem Fersenriemen anlegen
- Gehhilfe griffbereit halten und nicht ohne diese gehen
- bei Rollator/ Rollstuhl/ Toilettenstuhl befestigen Sie unbedingt die Bremsen, wenn die Geräte stehen
- lassen Sie bei Treppen ein Geländer befestigen / evtl. Einbau von Treppenlift
- an geeigneten Stellen Haltegriffe befestigen (z.B.: in der Dusche)
- besorgen Sie einen Notfall-Knopf, falls es zu einem Sturz kommt, kann schnell Hilfe kommen





DIE GEFAHR DES WUNDLIEGENS!

Dies kann passieren, wenn Pflegebedürftige zu lange unbewegt an dem gleichen Platz sitzen oder liegen.

Prävention

- **Lagern: mind. alle drei Stunden die Position wechseln**
- **pflegen Sie die Haut mit einer geeigneten fetthaltigen Creme**
- **die Haut muss sauber und trocken gehalten werden**

Wie erkenne ich einen Dekubitus?

Die ersten Anzeichen sind nicht wegdrückbare Rötungen auf der Haut. Ab dem Zeitpunkt besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Rötung kann sich weiter entwickeln bis hin zur Offenlegung der Haut. Diese Wunde kann, in späteren Stadien, den Knochen freilegen. Ein Dekubitus ist äußerst schmerzhaft für die Betroffenen.

- **handeln Sie schon bei den ersten Anzeichen**
- **informieren Sie den Hausarzt**
- **wenn eine Wunde schon vorhanden ist, muss umgehend ein Arzt und ein Wundmanager zur Hilfe herangezogen werden**
- **halten Sie sich an die Anweisungen des Fachpersonals**

DIE GEFAHR DES AUSTROCKNENS!

Die Dehydration beschreibt einen extremen Flüssigkeitsmangel. Ein Flüssigkeitsmangel kann Konzentrationsstörungen und Kreislaufprobleme hervorrufen.

Ab einem höheren Alter verspüren viele Menschen ein geringeres Durstgefühl. Oft trinken Sie auch weniger, da sie an Inkontinenz leiden und diese verbergen möchten.

Was ist zu beachten?

- **halten Sie immer Flüssigkeit bereit, am besten die Getränke, die bevorzugt werden**
- **wenn Schluckstörungen vorhanden sind, dicken Sie die Getränke ein oder verabreichen Sie die Getränke mit Hilfe einer Schnabeltasse oder eines Strohhalmes**

Woran erkenne ich, dass eine Dehydration vorliegt?

- **Mundtrockenheit**
- **trockene Haut**
- **Urin ist stark konzentriert**
- **Test: Nehmen Sie die Haut am Handrücken, ziehen Sie diese mit Daumen und Zeigefinger nach oben. Wenn diese etwas stehen bleibt, liegt ein Flüssigkeitsmangel vor**



DER SOZIALDIENST

Der Sozialdienst der Krankenhaus GmbH berät Patienten und deren Bezugspersonen in sozialen und/ oder sozialrechtlichen Fragen, insbesondere wenn es um Fragen zur poststationären häuslichen Versorgung geht.

Wir ergänzen die ärztliche und pflegerische Versorgung durch fachliche Beratung für die Patienten, deren Erkrankungen persönliche und soziale Auswirkungen auf Ihr Leben und das ihrer Angehörigen haben.

Wir helfen Ihnen bei der Vorbereitung der Entlassung sowie bei der Sicherung der Nachsorge.

Gerne können Sie uns bei Fragen zu Sozialleistungen und Hilfen ansprechen. Wir sind in beiden Krankenhäusern für Sie vor Ort.

Sie können uns anrufen und einen Beratungstermin vereinbaren. Wir helfen Ihnen gerne weiter:

WEILHEIM



Sozialdienst:

Tel 0881 188-198

Sozialdienst Akutgeriatrie:

Tel 0881 188-375

SCHONGAU



Sozialdienst:

Tel 08861 215-295

*Sozialdienst Geriatrische
Rehabilitation:*

Tel 08861 215-295

Sozialdienst Akutgeriatrie:

Tel 08861 215-294



Der Sozialdienst wird tätig bei der Vorbereitung der Entlassung und Sicherung der Nachsorge, speziell bei:

- Erstellen der Sozialanamnese
- Sicherung der Nachsorge durch Vermittlung und Unterstützung bei der Organisation ambulanter Versorgung und häuslicher Pflege bzw. der weiteren Versorgung im Pflegeheim, Kurzzeitpflege oder Hospiz
- Information und Unterstützung bei Einleitung eines Pflegegrades
- Beratung zu sozialen und sozialrechtlichen Fragen
- Vermittlung von Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Koordination der Hilfen zwischen den Mitwirkenden inner- und außerhalb des Krankenhauses / der Rehabilitation
- Beratung zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und gesetzlichen Betreuungen



KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU



Informieren Sie sich:
[meinkrankenhaus2030.de](https://www.meinkrankenhaus2030.de)

KLINIK WEILHEIM

Johann-Baur-Str. 4
82362 Weilheim
Telefon 0881 188-0
Telefax 0881 188-699
E-Mail info@kh-gmbh-ws.de

KLINIK SCHONGAU

Marie-Eberth-Str. 6
86956 Schongau
Telefon 08861 215-0
Telefax 08861 215-249
E-Mail info@kh-gmbh-ws.de